

**neue Konfirmanden**

Anmeldung für 2014, Seite 4

**neuer Teenkreis**

Fragen - Denken - Lesen, Seite 5



**Evangelischer**

# Gemeindebote

**Kirchheim** Mai 2013

## Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	4
aus den Gemeinden	7
Kirchenbücher	10
Kalender	11

A black and white photograph of a roof with a chimney emitting smoke. The smoke is thick and white, rising from the chimney. The roof is dark, and there are some structural elements visible. The overall scene is somewhat dark and atmospheric.

**Ältestenwahlen**

## Pfarramt Blumhardtgemeinde

Oberdorfstr. 1

Pastorin Christiane Drape-Müller

Sekretärin Anna Hoti 06221-712248; fax: 716290

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr  
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr  
Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

ePost: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>

Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

## Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Ingrid Schaaf 06221-785300; fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

ePost: [wichern@arche-heidelberg.de](mailto:wichern@arche-heidelberg.de)

Internet: [www.arche-heidelberg.de](http://www.arche-heidelberg.de)

Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler

Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)

Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

## Kinderklub Kirchheimer

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 06221-784477

## Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 06221-781316

## Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 06221-785806

## Nr. 1374 (Mai 2013)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
(incl. 2 Sonderausgaben)

**Internet** [www.gemeindebote.org](http://www.gemeindebote.org)

**V.i.S.d.P.** Pastorin Drape-Müller,  
Pfarrer Albrecht Herrmann

### Schriftleitung und Gestaltung

M. Schlörholz

**Titelbild** Ausschnitt der Krippe am Fluss  
in der Jesuitenkirche Heidelberg

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
Verein für Integration und Beschäftigung

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als druckbare .pdf-Datei erhältlich.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

### Der nächste Gemeindebote

erscheint am 31. Mai 2013

Redaktionsschluss ist am 15. Mai 2013

## Losung für den Mai 2013

### Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! (Sprüche 31,8)

Wort Gottes - aufgeschrieben von denen, die seine Wahrheit erfahren - ist die Kraftquelle für wirksame Worte im Leben, für unser Denken und Handeln. Kurz und knackig lesen wir auch das Wort für den Mai.

Es steht im Buch der Sprüche. Darin gibt es verschiedene Sammlungen. Hier sind es Weisheitsworte an Lemuel, den König des nord-arabischen Massa, die seine Mutter ihm ans Herz legte. Kurz gesagt: Könige, Mächtige und Einflussreiche haben eine besondere Verantwortung vor Gott.

Zum Glück haben wir durchaus einzelne Mächtige vor Augen, die ihre Verantwortung vor Gott wahrnahmen. Gerade haben wir uns an den dänischen König zur Zeit des deutschen Faschismus erinnert, der sich den Judenstern selbst ansteckte und hervorhob, alle Menschen in Dänemark seien frei und gleich.

Aber wir schauen längst nicht mehr auf Könige und Mächtige, sondern haben verstanden, dass die alten Worte auch uns mit unserem relativen Reichtum gelten. Leben wir nicht zum großen Teil hier im Lande sogar so wie früher nur Könige und Prinzessinnen?

Was geschieht im Mai, wo wir Gelegenheit haben den Mund für die Stummen aufzutun und einzutreten für das Recht der Schwachen?

Dankbar erlebe ich, dass Vieles auch in Kirchheim geschieht, das nicht an die große Glocke gehängt wird.

Bei manchen Dingen ist es aber wichtig, öffentlich den Mund aufzumachen und etwas zu tun. Etwas davon weckte das Interesse unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen: die Arbeit mit Kindern in beiden Gemeinden, das Frühstück im Winter, die diakonischen Hausgemeinschaften, die Flüchtlingsarbeit, die uns in der Hardtstraße nahe rückt und über Kirchheim und Heidelberg hinaus das Engagement gegen den Klimawandel. Toll, wenn sie 'Plant for the planet' in Gemeinschaft mit der Partnergemeinde Zincuka/ Süd-Afrika weiter treiben können.

Die Spiritualität, die solches Engagement trägt, gehört zu den Kernthemen des Kirchentags, zu dem eine stattliche Gruppe aus Kirchheim unterwegs ist, wenn dieser Bote heraus kommt. Wir brauchen Stärkung, wenn wir z.B. sehen, wie mächtige Interessen in Europa die Einschränkung des CO2-Handels verhindern. "Soviel du brauchst" ist das Thema des Kirchentags. Nicht mehr verbrauchen als wir brauchen, kann ein wichtiger Beitrag dazu sein, für die Stummen und Schwachen einzutreten, denen die Heimat oder andere Lebensgrundlage wegen des Klimawandels entzogen wird. In unseren Gemeinden arbeiten die Umweltgruppen (Grüner Gockel) weiter - vielleicht hören wir bald wieder etwas davon.

Einen gesegneten Mai wünsche ich Ihnen!

Ihre Christiane Drape-Müller

## ■ Wahl der Ältestenkreise

**Am 1. Advent 2013 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. Die Vorbereitungen zur Wahl laufen jetzt bereits an.**

Zurzeit werden Menschen gesucht, die für das Ältestenamts kandidieren möchten. Sie helfen dabei, eine urchristliche und besonders protestantische Tradition fortzusetzen.

---

### **In bester Tradition: das Ältestenamts**

---

Die Vorbereitungen zur Ältestenwahl sind bereits in vollem Gange. Die Wahl steht und fällt jedoch mit den Menschen, die sich für das Ältestenamts zur Wahl stellen. Was steckt eigentlich hinter diesem besonderen Ehrenamts?

---

### **Das Ältestenamts: vielfältig und verantwortungsvoll**

---

Verantwortung übernehmen und mitgestalten hat insbesondere in den Kirchen der Reformation einen besonderen Stellenwert.

Die Kirchenältesten bilden mit dem Gemeindepfarrer oder der Gemeindepfarrerin den Ältestenkreis. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin.

Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat. Wählbar in den Ältestenkreis sind alle Gemeindeglieder, die wahlberechtigt sind, spätestens am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben und geschäftsfähig sind sowie bereit sind, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

---

### **Kirchenälteste...**

---

- sind das Ohr an der Gemeinde, nehmen Wünsche und Anliegen auf.
- koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- überlegen, wo diakonische Hilfe und Gaben in unserer Gemeinde am besten helfen.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel den Austausch über Gott und Kirche voran.

Der Begriff der „Ältesten“ ist dem Neuen Testament im Sinne der für die Gemeinde Verantwortlichen entnommen und bezeichnet heute diejenigen Gemeindeglieder von 18 bis ins hohe Alter, welche qua Kirchenwahl die Geschicke unserer Kirche vor Ort mit lenken. Das Ältestenamts ist ein wichtiges Amts in der Kirche. Es kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Schon die Bibel spricht an mehreren Stellen von Ältesten.

Im 4. Buch Mose des Alten Testaments steht, dass Mose aus dem israelitischen Volk Männer aussuchte, die ihn in seinem Amts entlasten sollten.

In den so genannten Pastoralbriefen, den Schreiben an Timotheus und Titus, ist „Presbyter“ ein feststehender Titel für das gemeindeleitende Amts: „Die Ältesten, die gut vorstehen, die halte man zweifacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre. Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an ohne zwei oder drei Zeugen“ (1. Timotheus 5, 17.19).

In den Zeiten der großen Christenverfolgung wurden die verschiedenen Dienste in der Gemeinde zunehmend in einem einzigen Amts zusammengefasst, dem geweihten Priesteramts. Während die Ältesten immer Mitglied eines Kollegiums waren, amtierten die Priester allein. Erst die Reformation entdeckte Recht und Verantwortung der Gemeinde und damit auch das Ältestenamts wieder und entwickelte die Lehre vom allgemeinen Priestertum aller Gläubigen. Im Jahre 1523 schrieb Martin Luther, „dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen“.

---

Haben Sie Interesse, sich im Ältestenkreis zu engagieren? Sprechen Sie mit Ihrem Gemeindepfarrer/Ihrer Gemeindepfarrerin oder einer/einem amtierenden Kirchenältesten.

---

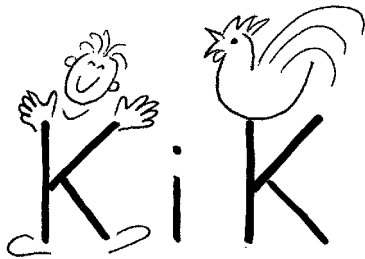
### **Rechtliches**

Die Wahl der Ältesten wird als Briefwahl durchgeführt. Die Wahlbenachrichtigung wird Ihnen zusammen mit dem Stimmzettel und dem Wahlumschlag rechtzeitig zugesendet. Der Wahlbrief muss spätestens am Wahltag, dem 1. Dezember 2013 eingegangen sein. Er kann per Post geschickt oder persönlich in der Gemeinde, bzw. im Pfarramts abgegeben werden.

Der Wahltag wird mit einem Gottesdienst eingeleitet. Anschließend erfolgt die öffentliche Auszählung der Stimmen durch den Gemeindevwahlausschuss.

Am darauffolgenden Sonntag wird das Ergebnis der Wahl der Gemeinde durch Benennung der Gewählten im Gottesdienst endgültig bekanntgegeben.

## Mach mit bei



### ■ KiK • KINDER IN DER KIRCHE

**Sonntag, 5. Mai, 10.00 bis 11.30 Uhr,  
Petruskirche und Herrmann-Maas-Haus**

#### **Spielstraße - Gottesdienst - Kleingruppen**

für Schulkinder im Herrmann-Maas-Haus und für Kindergartenkinder mit Eltern in der Petruskirche-

### ■ Kein paralleler Kindergottesdienste im Mai

Der einmal im Monat stattfindende Kindergottesdienst fällt im Mai leider aus. Im Juni und Juli geht es aber weiter! An den Sonntagen 2 Juni und 7 Juli findet der Kindergottesdienst wieder parallel zum „Erwachsenen“-Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.

Besonders Väter, Mütter und Kinder, die gerne gemeinsam den Gottesdienst besuchen wollen, werden können sich über einen parallelen Kindergottesdienst freuen.

Der parallele Kindergottesdienst ist ein zusätzliches Angebot der Blumhardt- und der Wicherngemeinde zu den beliebten KiK-Gottesdiensten (siehe oben), die auch einmal im Monat gefeiert werden, die nächsten am 5. Mai im Herrmann-Maas-Haus und am 9. Juni und 14 Juli in der Arche, jeweils um 10.00 Uhr.

### ■ Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr, bei gutem Wetter im Kirchenpark der Petruskirche**

Mit dem Himmel im Gottesdienst fühlbar in Kontakt kommen - wie könnte das schöner geschehen, als draußen, im Freien?! Zum Glück gibt' s dazu noch die Liebe Gottes und daraus das Wunder dieses Feiertags: die Himmelfahrt Christi. Darum können wir bei Regen auch wieder in der Kirche feiern. "Hab den Himmel im Herzen ob's stürmt oder schneit ..." oder wie war das?

Der Tag, der später fröhlich als 'Vatertag' weiter gefeiert wird, erhält dadurch eine himmlische Weite.

### ■ Herr, höre meine Stimme!

**Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr, Petruskirche**

Dieser Vers aus Psalm 27, unter dem der Sonntag Exaudi steht, ist das Thema unseres besonderen musikalischen Gottesdienstes im Mai.

Der Gemeindechor wird diesen Gottesdienst singend mitgestalten, wobei Lieder ganz verschiedener Stilrichtungen erklingen werden; frei nach dem Motto: Gott loben!

Gott loben - gestern, heute und in Ewigkeit - sei es durch barocken Generalbassstil, romantischen Wohlklang, sanfte Popballade oder jazzig angehauchte Rhythmik und Melodik.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Carmen Buchert

### ■ Anmelden zur Konfirmation im Jahr 2014

**Dienstag, 14. Mai, 17.00 Uhr, Arche**  
oder

**Mittwoch, 15. Mai, 17.00 Uhr,  
kl. Gemeindesaal, Hermann-Maas-Haus.**

Wir laden ein, zu einem Anmeldetermin zu kommen, bei dem Sie auch Fragen stellen können. Bitte die Taufurkunde - wenn vorhanden - oder das Stammbuch mitbringen!

Gesonderte Einladungen werden noch verschickt.

Pastorin Drape Müller  
und Pfarrer Albrecht Herrmann

### ■ Besuchskreistreffen am Abendbrot-Tisch

**Dienstag, 14. Mai, 18.00 Uhr, Schattenhalle des Herrmann-Maas-Haus**

Alle, die im Besuchsdienst mitmachen oder mitmachen möchten - sei es zu Geburtstagen, bei Kranken oder bei Neuzugezogenen - sind herzlich eingeladen! Die Pastorin persönlich bewirbt Sie mit einem schlichten, kräftigen Abendbrot. Das soll auch ein Dank sein!

Wir wollen uns darüber austauschen, wie wir

- Menschen in ihrer persönlichen Lebenssituation wahrnehmen,
- Gesprächspartner/-in beim freudigen Geburtstag sein können,
- Menschen begleiten - manchmal auch in schwierigen Lebensphasen,
- Kontakte innerhalb der Kirchengemeinde herstellen und pflegen,

- Erwartungen an die Kirchengemeinde wahrnehmen,
- Gottes Menschenfreundlichkeit mit und ohne Worte ausdrücken.

Ihre Christiane Drape-Müller

## neuer Teenkreis !!!

### Fragen, Denken, Lesen - über Gott und das Leben

**Mittwoch, 15. Mai, 19.00 Uhr, Arche (hinterer Eingang)**

Ein Treffpunkt, um über verschiedene Themen zu diskutieren, für Jugendliche vom 14 bis 18 Jahren. - Wir freuen uns auf euch!!

Eure Lidia

### Pfingsten

**Sonntag 19. Mai, 10.00 Uhr, Arche**

**Montag 20. Mai, 11.00 Uhr, Ehrenfriedhof oberhalb des Bergfriedhofs**

Wer weiß, was zu Pfingsten gefeiert wird? Wer es weiß wird vielleicht gern kommen, wenn wir am Pfingstsonntag zudem Familienfeste mit Menschen 'verschiedener Zunge' begehen und am Pfingstmontag aus der ganzen Ökumene im Heidelberger Süden und dem Posaunenchor auf dem Berge zusammen kommen! Wer es nicht weiß, komme gern aus Neugier!

### Gemeindewanderung

**Sonntag, 26. Mai, 14.00 Uhr, ab Arche**

Auch dieses Jahr möchten wir gerne mit Ihnen wandern und gesellig sein.

Unser diesjähriges Ziel ist die Bahnstadt.

Gemeinsam mit Herrn Gerhard Rehm, Herrn Philipp Körner und der Wandergruppe der Blumhardtgemeinde mit Herrn Jakob Weisbrod erkunden wir unter fachkundigen Erläuterungen dieses Neubaugebiet.

Zum Abschluss kehren wir ins Gasthaus zur Goldenen Rose, Hegenichstr. in den Biergarten ein. Wir freuen uns über zahlreiche Mitwanderer bei hoffentlich schönem Wetter.

Im Namen aller Beteiligten grüße ich aus der Wierchengemeinde

Ingrid Schaaß

## Vorschau für Juni

### Gottesdienste zur Woche der Diakonie

**Sonntag, 9. Juni, 10.00 Uhr, Petruskirche und 19.00 Uhr, Arche**

Die Gottesdienste am Sonntag, 9. Juni stehen unter dem Thema Diakonie.

Denn mit diesem Sonntag beginnt die jährliche Woche der Diakonie in Baden.

Um 10.00 Uhr wird das Kammerorchester den Gottesdienst mitgestalten. Das Kammerorchester lädt außerdem zu einem kleinen Konzert im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Im Abendgottesdienst steht das Lied von Silbermond "Wann reißt der Himmel auf?" im Mittelpunkt. Die Gottesdienste hält Vikarin Angelika Schmidt. Nach den Gottesdiensten liegt für Sie das Magazin "Nachbarn" der Diakonie Baden bereit. Dreizehn Interviews mit armen Menschen geben Einblick in deren Lebensgefühl und -situation.

### Predigtvorgespräch

**Montag, 3. Juni, 19.30 Uhr, Arche**

Zu einem Gespräch über den Predigttext für den Diakonie-Sonntag lädt Vikarin Angelika Schmidt ein.

Für den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Petruskirche, dem Beginn der Opferwoche der Diakonie in Baden, wird es einen Text geben, der zum Thema "Diakonie und unsere Gemeinde" passt. Bis zum Redaktionsschluss stand der Text noch nicht fest.

## Vorschau für Juli

### Sommerfest in der Arche

**21. Juli, ab 11.00 Uhr**

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns in und um die Arche zu feiern. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Über den Tag hinweg gibt es ein abwechslungsreiches Programm - Jung und Alt werden ihre Freude haben.

Zu Mittag gibt es wieder traditionell Meerrettich, Salzkartoffeln und Rindfleisch. Außerdem gibt es auch noch ein vegetarisches Gericht.

Die koreanische Gemeinde hat mit besonderen landestypischen Leckereien ihren Besuch angesagt.

Im Anschluss daran gibt es dieses Jahr einen ganz besonderen Programmpunkt. Die Vorschulkinder der beiden evangelischen Kindergärten

werden gesegnet und auch in die Schule verabschiedet.

Wir alle wissen wie aufregend dieser neue Lebensabschnitt für die Kinder ist. Der Schulranzen steht schon bereit, die Schultüten sind gebastelt und der erste Schultag rückt immer näher. Wir möchten den Kindern an diesem Tag Gottes Segen und viel Mut mit auf den Weg geben. Um 14.00 Uhr, gleich nach dem Mittagessen, sind alle ganz herzlich eingeladen, die Kinder zu feiern.

Damit es hinterher für die Kinder nicht langweilig wird, haben die Erzieherinnen ein kleines Kinderprogramm vorbereitet. Kinderschminken ist auf jeden Fall dabei und noch Einiges mehr.

Nach Kaffee und Kuchen machen wir uns dann gemütlich auf den Nachhauseweg.

Wir freuen uns auf ihr Kommen !

Pfr. Albrecht Herrmann  
und Pastorin Christiane Drape Müller  
sowie die beiden evangelischen Kindergärten.

## 450 Jahre Heidelberger Katechismus

### Sommerpredigtreihe zu Glaubensfragen von heute

Es ist in Kirchheim schon Tradition, dass in den Sommerferien eine Predigtreihe zu einem bestimmten Thema angeboten wird. Im vergangenen Jahr war es das Thema Psalmen und im Jahr davor „Träume und Visionen“. In diesem Jahr ist es naheliegend das Jubiläum des Heidelberger Katechismus zugrunde zu legen. Wir können die Methode aufgreifen: Von Glaubensfragen auszugehen und darauf Antworten zu finden. In dem Kasten habe ich Fragen zusammengestellt, von denen Sie die für Sie interessantesten auswählen können.

Bitte kreuzen Sie die Fragen an, die Sie sehr interessieren: Wir möchten gerne die meist genannten für die Sommerpredigtreihe berücksichtigen. Sie können das Ergebnis im Gottesdienst abgeben oder in den Briefkasten der Pfarrämter werfen:

- Was nützt dir/uns denn der christliche Glaube heute?
- Was ist mein tiefster Trost?
- Kannst du Gott erfahren?
- Ist Gott allmächtig?
- Kommt auch das Leiden von Gott?
- Ist Gott derselbe wie Allah?
- Findet Gott auch an anderen Religionen als dem Christentum Gefallen?
- Ist Gott ein Anhänger von Meinungsfreiheit?

- Was steht unsrer Welt bevor – wird's noch was mit deinem Reich, Gott?

Ergänzende Fragen von Kirchheimer Konfirmandeneltern:

- Warum lässt Gott einige Menschen besonders leiden, prüft sie härter?
- Wie kann mein Glaube helfen, meinen Alltag besser zu leben?
- Wie schaffen wir es, das Image der Kirche zu verbessern?

Fragen aus „Glaubenssätze – ein kritischer Katechismus“ von Gerd Theißen:

- 216. Kann über Scheidungen Gottes Segen liegen?
- 229. Was tröstet in der Gottesfinsternis des Leidens?
- 232. Warum dürfen wir hoffen, im Geheimnis des Todes dem Geheimnis Gottes zu begegnen?
- 169. Wie soll das Verhältnis der christlichen Kirchen zu anderen Religionen sein?
- 183. Schadet christliche Hilfe nicht oft mehr, als sie nützt?
- 192. Was dürfen wir realistisch hoffen für eine erneuerte Gesellschaft?

Sie können auch noch Fragen ergänzen:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Die Sommerpredigtreihe findet an folgenden Sonntagen und Orten jeweils um 10.00 Uhr statt:

- 
- 28. Juli, Arche,
  - 11. August, Petruskirche,
  - 18. August, Arche,
  - 25. August, Petruskirche,
  - 1. September, Arche.
-



## Benefizkonzert von Off-Limits

Die Stimmung war super, die Cocktails sehr lecker, die Musik einfach spitze! Die Band 'Off Limits' hat für einen heiß durchtanzten Abend im Hermann-Maas-Haus gesorgt - und für eine schöne Erhöhung des Spendenstandes beim Kirchenraum-Projekt: Fast 500 € Reingewinn wurde erzielt!



Auch das Cocktail-Team hatte sich ordentlich ins Zeug gelegt - sogar bis hin zur Einrichtung des sonst so nüchternen Raumes.



Die Gäste ließen sich nicht lumpen und trugen das ihre bei - Spenden und Begeisterung. Herzlich sei allen gedankt! Es war ein toller Abend, der nach allgemeiner Meinung nach Wiederholung im Kirchenpark verlangt!

### Der Seele Raum geben - wie weit ist das Kirchenraumprojekt?

Als wir im März zur Disco mit der Kirchheimer Band 'off limits' einluden, schrieben wir, dass die Dinge so ihren Gang gehen und Zeit brauchen.

Inzwischen ist es ein wenig spannender geworden: Nachdem der Kirchenbezirk Heidelberg die entscheidende Genehmigung erteilt hat, kann die Architektin nun daran gehen, die Einzelfragen zu klären und Alternativen zu erarbeiten. Nach deren Vorlage sollen sie der Gemeinde vorgestellt werden. Die Verfahren für Genehmigungen bei der künstlerischen Ausgestaltung werden allerdings nicht so rasch abgeschlossen sein, sodass wir uns noch etwas gedulden müssen. Erfreulich ist: Das Spenden- und Zuschuss-Barometer ist inzwischen auf über 50tausend gestiegen! Damit lässt sich schon Grundlegendes in die Wege leiten.



Schritt für Schritt - und manchmal eben tanzend und swingend gehen wir weiter. Dank sei allen gesagt, die beharrlich und offen und spendend mit dabei sind!

Ihr Kirchenraum-Projekt-Team

### Zum zweiten Mal: Kaum zu glauben?!

Wieder war es so, dass alle erstaunt waren: Es ist also doch möglich, über Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen und sich so darüber auszutauschen, dass alle einen Gewinn davon haben.

Wieder war die Zusammensetzung ein Altersquerschnitt von 16 bis 90 Jahren, was niemanden störte, sondern für alle interessant war. Die Anzahl der Frauen war etwas größer als die der Männer, aber die Männer mischten kräftig mit.

Wieder waren die Teilnehmenden erfreut über die Methodenvielfalt des Kurses: Information, viel Gespräche in Kleingruppen mit konkreten Fragen und Aufgaben, Zwiegespräch, Sketsch, Bodenbild, Stellwand mit Postern, Tisch mit Texten und Zitaten, ein anschaulicher Psalmgarten, Hilfen zum Gebet usw. Die Abwechslung im Team wurde auch als bereichernd empfunden.

Wir konnten im Team Hand in Hand arbeiten so gut wie im vergangenen Jahr, aber dieses Mal gelang es, den zeitlichen Aufwand zu verringern.

# aus den Gemeinden

Es gab ein Nachtreffen, um offen gebliebene Fragen zu klären und uns darüber auszutauschen, wie wir den Glauben im Alltag leben können.

Neu war die ökumenische Zusammensetzung des Teams und der Teilnehmenden aus evangelischen und katholischen Gemeinden hauptsächlich des Südens und Westens von Heidelberg: für alle fast eine Selbstverständlichkeit. Das zeigt doch, im Glauben sind wir uns sehr nah.

Ein junger Vater kam zu dem Schluss: Eigentlich sind das die spannendsten Fragen, die es gibt!

Im nächsten Jahr werden wir, so Gott will und wir leben, wieder einen Glaubenskurs anbieten: Vier Abende zwischen Fastnacht und Ostern. Merken Sie sich's schon mal vor!

Albrecht Herrmann für das Team  
mit Nadja Schmitt, Angelika Schmitt  
und Stefan Osterwald

## Ein Wunder im Wichern-Büro aus der Vorweihnachtszeit

Unser Kopiergerät pfeift schon seit einigen Monaten auf dem letzten Loch. Aber wir ließen es noch ein letztes Mal reparieren und hielten dabei schon Ausschau nach einem neuen Gerät. Da erreichte uns am 16. Dezember eine eMail mit folgendem Inhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren,  
weil wir unser Büro umorganisieren, haben wir einen Profikopierer abzugeben.

Er ist in makellosem Zustand und sehr wenig benutzt (ca. 3500 Kopien).

Canon IR 2000

DIN A4/A3 schwarz weiß, 2 Papierkassetten, professionelles Gerät

50 - 200% Verkleinerung/Vergrößerung

60 x 65 x 65 + Unterschrank 36 cm hoch, 45 kg

Haben Sie dafür Verwendung?

Mit freundlichem Gruß

A. Winter

Frau Schaaf und ich dachten: Das kommt ja wie gerufen! Wir antworteten sofort, dass wir tatsächlich auf der Suche nach einem neuen Kopiergerät sind und dieses Angebot sehr gerne annehmen möchten. Dann ging alles sehr schnell. In der darauffolgenden Woche konnte ich den Kopierer beim Architekturbüro Winter in der Fahrtgasse abholen. Dabei lernte ich Herrn Winter als einen sehr hilfsbereiten Menschen kennen, der mit einem Mitarbeiter dieses große Gerät zwei Stockwerke heruntertrug, ich brauchte nur die Türen aufzuhalten. Auf meine Frage, wie sie denn ausgerechnet auf uns als Wicherngemeinde gekommen seien, antwortete Herr Winter: „Wir suchten im Telefonbuch nach einer

Kirchengemeinde und stießen zufällig auf die Wicherngemeinde.“ Beim Ausladen half mir Herr Schaaf.

Ein DIN-A3 Gerät ist ungefähr doppelt so teuer wie ein DIN-A4 Gerät. Weil wir eine sehr angespannte Haushaltslage haben und weil unser Büro ziemlich klein ist, hätten wir uns ein solch großes Gerät nicht leisten können. So wurden wir doppelt beschenkt: ein Kopiergerät und auch noch ein großes, auf dem auch Plakate kopiert werden können.

Was machen wir nun mit den über 500 €, die Frau Fischer mit dem Verkauf des Quittengelees für das neue Kopiergerät schon gesammelt hat? Wir verwenden es für einen neuen Rasenmäher, weil der alte beim letzten Schnitt im Herbst 2012 kaputt gegangen ist.

Am Karfreitag gab es für mich eine besondere Überraschung: Architekt Winter und seine Frau besuchten unseren Gottesdienst, weil sie mal sehen wollten, was das für eine Gemeinde ist, in der ihr Kopierer jetzt arbeitet, und weil sie sich erkundigen wollten, ob wir zufrieden sind mit dem Gerät. Und ob wir zufrieden sind!

Albrecht Herrmann

## aus den Kindergärten

### Kindergarten der Arche hat eigene Forscherstation an Bord

Wir haben es geschafft, dank Klaus Tschiras Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH, konnten wir eine eigene Forscherstation in unseren Räumen eröffnen.

Am 11. April hatten wir unsere große Einweihung. Was es an diesem Tag alles gab, begeisterte nicht nur die Kinder. Eltern, vor allem Väter waren mit voller Begeisterung dabei. Auch die ehemaligen Kindergartenkinder, die zu Besuch waren, bekamen noch mal Lust mitzumachen.



Nur wenn Kinder selbst ausprobieren, lernen sie Naturphänomene kennen und verstehen.

Ja und so ging es weiter. In der nächsten Gruppe gab es Experimente zum Thema Magnetismus.



Wie kann ich verschiedene Klänge selbst produzieren und dann auch hören - laut oder leise.

Ganz beliebt war der Zaubertrankmischertisch. Jedes Kind konnte sich seinen eigenen Zaubertrank mit verschiedenen farbigen Säften mischen und die schmeckten alle lecker.

Was gab es noch? Kann Knet schwimmen? Was schwimmt und was sinkt?

Aber nicht nur in den Räumen gab es viel auszuprobieren, auch der Garten konnte genutzt werden, für Brause- und Luftballonraketen. Diese Station war schlechthin die Attraktion für alle. Alle wollten ausprobieren wie weit fliegt meine Rakete.

Im gesamten Kindergarten gab es verschiedene Stationen. Der Wassertisch, gefüllt mit blauem Wasser, war vor allem für die Kleineren faszinierend. Mit großer Hingabe konnten sie in verschiedene Gefäße Wasser umschütten. Wo passt mehr hinein in das große schmale oder das breite niedrige Glas?



Bei einem kleinen Snack konnten wir dann noch ein bisschen erzählen was jeder erlebt hatte. Anschließend ging es nach einem sehr aufregenden Nachmittag nach Hause. Hier an dieser Stelle wollen wir nicht versäumen, allen ganz herzlich zu danken, die es uns ermöglicht haben, ab sofort eine reichlich ausgestattete Forscherstation zu haben und jeden Tag vor Ort zu nutzen. Danke an die Tschira-Stiftung, an Fa. Getränke Gieser, an die Eltern des Kindergartens und an den Chor, der für uns ein Benefizkonzert gegeben hat.

Danke möchte ich auch meinem Team sagen, die mit mir den Weg gegangen sind und an vielen Fortbildungen, bei der Tschira Stiftung, zum Thema „Naturphänomene erleben und verstehen“ teilgenommen haben.

Was kommt als Nächstes? - Wir besuchen die Polizei, gehen in die Stadtbücherei zum Bilderbuchkino, schauen uns eine Autowerkstatt an, gehen ein letztes Mal zur amerikanischen Feuerwehr, die Vorschulkinder bekommen einen "Ersthelferkurs" und wir gehen auf Forscher- und Entdeckungsreise in und um den Kindergarten herum.

Barbara Krieg, Leiterin

## Elmars Brief im Mai

Hallo zusammen,

ich bin's wieder, Euer Elmar. Ich freue mich ja so über den Frühling, endlich ist die Sonne wieder da!

Jetzt müssen nur noch unsere frisch gesetzten Himbeeren und der Kirschbaum schön anwachsen und im Sommer fleißig Früchte tragen.

Die Johannisbeeren haben auch schon wieder kräftige Triebe und mal sehen was wir bald noch so alles in unserem Garten ernten können.



Letztes Jahr haben die Kinder ja ganz viele Tulpen im Garten „versteckt“ und nun warten wir täglich darauf, in welchen Farben sie wo erblühen.

Die Kinder der Sprachfördergruppen haben meine Freunde im Heidelberger Zoo besucht und hatten einen tollen Tag.

Apropos Besuch - derzeit ist mein Vetter Willi im Kindergarten zu Besuch und treibt allerlei Späße mit uns. („Elmar und Willi“ David McKee). Ich bin gespannt, was ihm noch so alles einfällt - ich muss gleich mal nach ihm schauen.

Späßige Grüße

Euer Elmar



## Erratum

### Liebe Botenleser,

in der letzten Ausgabe dieses Gemeindeboten ist es zu einem folgenschweren Fehler gekommen.

Bei der Erstellung des Boten werden digitale Dateien zwischen den Gestaltern und Verantwortlichen hin- und hergeschickt. Dabei wurde in einem in einem Fall eine falsche Datei verwendet. In dieser Datei fehlten die gesamten Geburtstage der Blumhardtgemeinde für die Monate März und April.

Somit kam es dazu, dass diese Geburtstage in der endgültigen Fassung nicht mitgedruckt wurden.

Wir bitten vielmals, diesen Fehler zu entschuldigen!

Ihr Matthias Schlörholz

## 1. - 5.

### Evangelischer Kirchentag

Hamburg

## 2. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

20.00 **Gemeindechor**  
Herrmann-Maas-Haus

## 3. Freitag

15.00 **Kinderchor**  
Herrmann-Maas-Haus

## 5. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**  
Arche (Pastorin Drape-Müller)

anschl **Eine Welt Laden**  
Verkauf im Foyer

10.00 **KiK**  
Petruskirche und Herrmann-Maas-Haus

19.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

## 6. Montag

15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Herrmann-Maas-Haus

## 7. Dienstag

15.45 **Zirkusjungchar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

19.30 **Bibelgesprächskreis**  
Herrmann-Maas-Haus

## 8. Mittwoch

20.00 **Ältestenkreis**  
der Blumhardtgemeinde

## Christi Himmelfahrt

## 9. Donnerstag

10.00 **Gottesdienst**  
Kirchenpark,  
Petruskirche, (Pastorin Drape-Müller)

## 10. Freitag

15.00 **Kinderchor**  
Herrmann-Maas-Haus

16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde Vogt Haus  
( Pfr. Albrecht Herrmann)

## 12. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**  
mit Gemeindechor,  
Petruskirche (Drape-Müller)

19.00 **Abendgottesdienst**  
Arche (Drape-Müller)

## 13. Montag

20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Herrmann-Maas-Haus

20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)

## 14. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**  
Herrmann-Maas-Haus (Windisch)

15.45 **Zirkusjungschar**, HMM

17.00 **Konfirmationskurs**  
Anmeldung, Arche-Treff

18.00 **Besuchsdienst-Treffen**  
Schattenhalle Herrmann-Maas-Haus

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMM

## 15. Mittwoch

17.00 **Konfirmationskurs**  
Anmeldung, Herrmann-Maas-Haus

neuer Teenkreis:

19.00 **Fragen – Denken – Lesen**  
Treffpunkt für Jugendliche, Arche  
(siehe auch Seite 5)

## 16. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM

20.00 **Gemeindechor**  
Herrmann-Maas-Haus

## 17. Freitag

15.00 **Kinderchor**  
Herrmann-Maas-Haus

## Pfingsten

## 19. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**  
mit Taufe,  
Arche (Pfr. Albrecht Herrmann)

kein **Abendgottesdienst**

## Pfingstmontag

## 20. Montag

11.00 **ökum. Gottesdienst**  
am Ehrenfriedhof  
bei Regen: Kath. Gemeinde St. Paul, Boxberg  
(Pfr. Albrecht Herrmann)  
Schulferien bis 2. Juni

## 23. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM

16.00 **Frauenkreis**  
Führung in der Kapelle  
der Thaddenschule (Dr. Almut Meyer)

## 24. Freitag

16.30 **Gottesdienst**  
im Mathilde Vogt Haus (Frau Kühlewein)

## Trinitatis

## 26. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**  
mit Taufe,  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

14.00 **Gemeindegewanderung**  
zur Bahnstadt mit Einkehr,  
Treffpunkt: Arche-Glockenturm  
(siehe auch Seite 5)

16.00 **unsere Welt in Kirchheim**  
Internationales Teetrinken, Arche-Treff

19.00 **Taizégottesdienst**  
Arche (Pastorin Drape-Müller)

## 27. Montag

15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Herrmann-Maas-Haus

## 30. Donnerstag

**Katholischer  
Fronleichnam-Gottesdienst**  
mit Posaunenchor